

Wort des Monats November 2023

**«Unsere Tage zu zählen lehre uns, damit wir ein weises Herz gewinnen.»**

Psalm 90, Vers 12



Liebe Leserin, lieber Leser

Kahl und trist präsentiert sich der November. Die Kälte kriecht nicht nur in die Knochen, sondern auch in die Herzen: Gefühle der Vergänglichkeit und des Verlustes kommen eher als sonst in einem hoch. In diese Zeit fällt der Ewigkeitssonntag. Liegt etwas Gutes in dieser Stimmung? Vielleicht die Chance, «...*unsere Tage zu zählen, damit wir ein weises Herz gewinnen.*»

Dies bedeutet nicht, in melancholischer Stimmung zu versteinern und keine Freude mehr zuzulassen gemäss dem mittelalterlichen Mantra «Memento mori»: Gedenke des Todes.

In der Bibel ist «Herz» der Sitz des Verstandes und des Willens. «Weisheit» meint die Fähigkeit, zu erkennen, wie die Welt und das Leben geordnet sind und wie man sich am besten in diese Ordnung einfügt. Und die Ordnung ist diese: Der vergängliche Teil unseres Lebens kehrt zur Erde zurück; der unvergängliche Teil, der Geist, kehrt zu Gott zurück, der ihn gegeben hat.

Darum soll der Mensch auch seinen Geist nähren. Gerade die augenfällige Vergänglichkeit zum Jahresende mag Anlass sein, mit dem Schicksal zu hadern. Doch: Kein Schuldgefühl kann die Vergangenheit ändern und keine Angst die Zukunft. Wenn das Leben einem einen Kaktus gibt, braucht man sich ja nicht noch darauf zu setzen. Loslassen bedeutet nicht, dass ich nichts habe. Es bedeutet, dass nichts mich hat. Ein getrostes Leben erfahre ich in Verbundenheit mit dem, der sagt: «Siehe, ich mache alles neu!» Damit bin ich fokussierter für das, was das Leben für mich bereithält – auch über den trüben November hinaus.

Urs Güdel, Katechet

Bildnachweis: Jonathan Güdel